

Pressemitteilung der Jungliberalen Aktion Sachsen:

Jungliberale sind sich ihrer künftigen Verantwortung bewusst

(Dresden/06.10.2009) Am vergangenen Sonntag trafen sich die Mitglieder der Jungliberalen Aktion Sachsen in Dahlen zu ihrem 46. Landeskongress. Neben einer Auswertung der zurückliegenden Wahlen wurde auch über die künftige Rolle des Verbandes diskutiert. Durch die Regierungsverantwortung seitens der FDP kommt auch eine neue Herausforderung auf den Jugendverband zu. Der Debatte stellten sich unter anderem der neue sächsische Wirtschaftsminister und stellvertretene Ministerpräsident Sven Morlok, sowie der FDP-Generalsekretär Torsten Herbst.

„Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst. Als liberaler Jugendverband werden wir auch zukünftig ein kritisches Auge auf das Regierungshandeln werfen. Die Jungliberalen wollen weiterhin der Antreiber für liberale Politik bleiben und mit konstruktiver Kritik etwas für den Freistaat Sachsen bewirken“, sagt Marcus Viefeld, Vorsitzender der Jungliberalen Aktion.

Auf dem Landeskongress wurden außerdem thematische Anträge diskutiert. Die Jungliberalen bekräftigten hierbei unter anderem erneut ihre klare Ablehnung von Internetsperren.

„Das Indizieren und Sperren von Internetseiten bleibt für uns ein Tabubruch. Dieser Eingriff und die damit verbundene Zensur des Internets wird von uns nicht hingenommen. Der richtige Weg wäre die Löschung krimineller Inhalte, anstatt mit dem im Bundestag beschlossenen Gesetz das Tor für Missbrauch zu öffnen. Von der neuen Bundesregierung erwarten wir, dass ein Umdenken beim Umgang mit Bürgerrechten stattfinden wird. Die Liberalen sind dazu verpflichtet, diese Zensurpolitik zu beenden“, so Viefeld abschließend.

Bei Rückfragen zum Thema und zur JuliA-Sachsen allgemein steht Ihnen Pressesprecher Constantin Eckner gern telefonisch oder via Email zur Verfügung.



Jungliberale Aktion
Sachsen
Radeberger Straße 51
01099 Dresden

Tel: 0351/ 65 57 65 70
info@julia-sachsen.de
www.julia-sachsen.de

Pressesprecher
Constantin Eckner
V.i.S.d.P.

Mobil: 0179/ 21 21 620
presse@julia-sachsen.de